

Anneliese Niederreiner (49) litt lange unter chronischen Rückenschmerzen

„Mini-Elektroden befreien mich von meinen Qualen“



KLEINER EINGRIFF

Die Elektroden werden per „Schlüsselloch“-Operation eingepflanzt



SO MACHEN WIR'S
Neurochirurg
Dr. Samer Ismail
erklärt Patientin
Anneliese
Niederreiner die
rettende Methode

Den schweren Auto-unfall vor zwei Jahren wird sie nie vergessen: Ein entgegenkommender Wagen, der auf der Landstraße plötzlich ausscherte, zwang Anneliese Niederreiner dazu, das Steuer nach rechts zu reißen. Sie überschlug sich, wachte erst wieder auf, als Helfer sie aus dem Autowrack zogen. Glück im Unglück! Doch seitdem litt die 49-Jährige unter fürchterlichen Rückenschmerzen

„Der Arzt sagte, ein Brustwirbel hätte sich verschoben

und gab mir Spritzen und Medikamente“, erzählt die Münchnerin. Doch die Schmerzen wurden nicht besser. Im Gegenteil: „Im Haushalt schaffte ich immer weniger, selbst die einfachsten Tätigkeiten gingen nicht mehr. Tagsüber konnte ich kaum noch sitzen und nachts nicht mehr schlafen.“

Keine Therapie konnte ihr helfen

Die ständigen Rückenschmerzen brachten Anneliese zur Verzweiflung. An ihre Arbeit im Finanzamt war monatelang überhaupt nicht mehr zu denken. Vier Mal am Tag musste sie schwere, morphiumhaltige Schmerzmit-

tel nehmen. Drei Mal in der Woche ging sie zum Arzt, der ihr weitere Spritzen gab und versuchte, die Wirbelsäule einzurenken. Doch nichts von alledem half. Ein zweiter Orthopäde behandelte sie schließlich mit einem Wirbelsäulenkatheter. Doch selbst diese moderne Operation half ihr nicht.

„Irgendwann überwies mich der Arzt zum Neurochirurgen Dr. Samer Ismail“, erzählt Anneliese. „Der untersuchte mich eingehend, weil meine Schmerzen mittlerweile chronisch waren. Dann schlug er mir vor, einen Schmerz-Schrittmacher einzusetzen.“ Sie überlegte nicht lange: Schließlich hatte sie nichts mehr zu verlieren.

Das war ihre Rettung: „Erst bekam ich versuchsweise zwei Elektroden an die Wirbelsäule implantiert, um zu sehen, ob es bei mir funktioniert.

Das Schrittmachergerät trug ich zunächst außerhalb des Körpers an einem Gürtel. Der Erfolg war verblüffend. Meine Schmerzen ließen tatsächlich deutlich nach, es war eine unglaubliche Erleichterung.“

„Mein Leben macht mir wieder Freude“

Deswegen setzte ihr Dr. Ismail in einem zweiten Eingriff das Schrittmachergerät an der

linken Bauchseite ein – direkt ins Unterhautfettgewebe. Und schon neun Tage später konnte Anneliese Niederreiner die Klinik wieder verlassen. „Der Schmerzschrittmacher befreite mich von meinen Höllenqualen“, jubelt sie heute. „Mein Leben macht mir endlich wieder Freude. Ich kann mit meinem Hund spazieren gehen und seit Juli sogar wieder arbeiten.“

INFO So funktioniert die Methode

Beschwerdefrei auf Knopfdruck

• Bei der so genannten SCS-Methode (Spinal Cord Stimulation) werden an der Wirbelsäule

Elektroden implantiert. • Sie erzeugen schwache elektrische Impulse, die den Schmerz mit einem leicht kribbelnden Gefühl überde-

cken und auf diese Weise „ausschalten“.

• Durch eine Art Fernbedienung kann der Patient die Impulse je nach Bedarf selbst verstärken oder abschwächen.

• Die Kosten der Methode werden auf Antrag von vielen Krankenkassen übernommen.

• Mehr Infos: Praxisklinik Dr. Schneiderhan, Tel.: 089/61 45 1024



MIT DACKEL
„Purzel“ kann die 49-Jährige nun endlich wieder beschwerdefrei Gassi gehen und herumtollen